

## Wissenschaftliche Leitung

**Prof. Dr. Steffen Weber-Carstens**

Erweiterte Klinikleitung,  
Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt operative Intensivmedizin (CCM/ CVK),  
Charité - Universitätsmedizin Berlin

**Dr. Torsten Schröder**

Leiter Berliner Simulations- & Trainingszentrum,  
Charité - Universitätsmedizin Berlin

**Dr. Jens Eider**

Weiterbildungsassistent,  
Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt operative Intensivmedizin (CCM/ CVK),  
Charité - Universitätsmedizin Berlin



## Veranstaltungsort

Seminarräume  
Berliner Simulations- & Trainingszentrum  
auf dem Campus Charité Mitte, 10117 Berlin  
Friedrich Busch-Haus (alte Zahnklinik)  
**Virchowweg 24 | 1. Etage (Aufgang A)**

## Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
S+U Berlin-Hauptbahnhof (S5/S7/S75/S9)  
U Naturkundemuseum (U6)  
U Oranienburger Tor (U6)  
S+U Friedrichstr. (S1/S2/S5/S7/S75/S9/U6)

Bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfehlen wir für die weitere Planung [www.bvg.de](http://www.bvg.de).  
Parkplätze sind in Berlin-Mitte rar.

## Veranstalter

Charité Universitätsmedizin Berlin  
Berliner Simulations- und Trainingszentrum  
Charitéplatz 1 | 10117 Berlin  
Kontaktperson: Christine Thol  
[berliner-simulationstraining@charite.de](mailto:berliner-simulationstraining@charite.de)  
Tel. +49 30 450 531 229  
Fax +49 30 450 7 531 229

## Anmeldung

per E-Mail: [berliner-simulationstraining@charite.de](mailto:berliner-simulationstraining@charite.de)  
im Internet: [best.charite.de](http://best.charite.de)

**Maximale Teilnehmendenzahl: 12**



## Berliner Simulations- & Trainingszentrum

### Beatmung und Weaning



„  
Spielend  
Leben  
retten  
“



## Termine

09. - 10. Oktober 2020

## Teilnahmegebühr

500,- € für Ärzte\*innen  
150,- € für Pflegekräfte /  
Therapeut\*innen

– bis zu 70% Rabatt –  
siehe [best.charite.de/training/  
finanzierungsmoeglichkeiten/](https://best.charite.de/training/finanzierungsmoeglichkeiten/)

## Klinische Relevanz

Die invasive maschinelle Beatmung gehört zu den häufigsten Ursachen einer intensivmedizinischen Behandlung. Durch sie kann der Gasaustausch, der Atemweg und die Atemarbeit von Patient\*innen mit einer vital gefährdenden respiratorischen Insuffizienz und/oder Bewusstseinsstörung sichergestellt und therapiert werden. Jedoch kann die Beatmung die Lunge schädigen. Mit patientenadaptierten lungenprotektiven Beatmungskonzepten können nachweislich beatmungsassoziierte Lungenschäden reduziert werden. Dies kann dazu beitragen das Behandlungsergebnis der invasiv beatmeten Patient\*innen zu verbessern. Assoziierte Lagerungsinterventionen, wie die therapeutische Bauchlagerung oder die Oberkörperhochlagerung, können in diesem Zusammenhang additive positive Effekte zeigen.

Um Komplikationen wie beatmungsassoziierte Pneumonien zu vermeiden, sollte die Beatmungsdauer so kurz wie möglich sein. Deswegen sollte so früh wie möglich mit einer protokollbasierten Entwöhnung von der invasiven Beatmung begonnen werden.

## Lernkonzept

Im Kurs üben Sie zusammen mit Mediziner\*innen, Pflegekräften, Atmungs- und Physiotherapeut\*innen die klinische Umsetzung der frühzeitigen Entwöhnung von der invasiven Beatmung.

In einer realitätsnahen Arbeitsumgebung werden in verschiedenen Simulationsszenarien die Umsetzung lungenprotektiver Beatmungsstrategien sowie die Anwendung eines Weaningprotokolls geübt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, unter Anleitung die Etablierung der nichtinvasiven Beatmung (NIV) und HighFlow Sauerstofftherapie durchzuführen.

Zentrales Element des simulationsgestützten Trainings ist die anschließende Nachbesprechung der Szenarien und Übungen. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich über Behandlungsstrategien, Standards und andere Fragen auszutauschen.

## Lernziele

Dieser Kurs soll im Team die Möglichkeit bieten, sich im Umgang mit Beatmungsstrategien zu üben und ein strukturiertes und priorisierendes Vorgehen zu entwickeln.

## Ablaufplan

### Tag 1

- 12.00 Begrüßung und Vorstellung
- 12.15 Vortrag: Simulation in der Medizin
- 12.45 Vortrag: NIV und High-Flow
- 13.10 PAUSE
- 13.20 Gruppenübung: NIV und High-Flow
- 14.30 Einführung ins Simulationssetting
- 15.00 Simulationsszenarien
- 16.30 PAUSE
- 16.45 Vortrag: Die patientenadaptierte Beatmung
- 18.15 Abschlussbesprechung
- 18.30 ENDE TAG 1

### Tag 2

- 09.00 Begrüßung und Umkleiden
- 09.15 Vortrag: Supportive Maßnahmen beim ARDS
- 09.30 Simulationsszenario
- 10.15 PAUSE
- 10.30 Vortrag: Frühzeitiges Weaning
- 11.00 Simulationsszenario
- 12.00 MITTAGSPAUSE
- 13.30 Vortrag: Fortgeschrittene Beatmungstechniken
- 14.00 Simulationsszenario
- 15.00 Abschlussbesprechung und Evaluation
- 16.00 WORKSHOPENDE